

Dr Selbstbinder

Zu Bauerschhelf kwam dr Postbot moanchmol 's Jahr nä eemol. Do woarsch goar nä zrwundern, doas'n dr Bauerschhelf glei a Stück atleh ging, wie'r heut übern Hof g'trempelt foam.

„Nu, August, woas brängst mr denn heut Schienes?“, soit'r übern und toat drbei schunn neugierig a sein Lader-toasch neiguckn.

Dr Postbot toat noa an Weil a dr Toasch rimfingern und knurgelte: „Ich dächt, fr dich wär do o a Briefl drbei gewast.“ Wie'r'n nu drwisch hoatt, soit'r noa: „Su a Rader, a verflizter! Zwischen a paar ander woar'r neigkruchn.“ Derno ging'r wieder ferner Waige.

Dr Bauerschhelf toat uff dr Stell 's Briefl uffreißn. Wie'r'n glasn hoatt, lief'r zr Tür nei, oas wenn dr Teiff hinterm har wär.

„Guste! Guste!“, bläff'r schunn an Hause. „Guste, kumm ock fix!“

Sein Fro kwam glei aus dr Küche rausgischlucht. „Woas is'n? Is uns Scheck wieder lus?“

Dr Bauerschhelf goab'r goar keen Antwort druf. „Wu hust'n mei Lus? Weßt, woas'ch vun Landwirtschaftschoastlichen Verein hoa. Hust's du nä usgräumt?“

„Ich hoa do dei Lus nä,“ soit die druf, „woar wees, wu'ch doas rimfielt. Nä amol gweist hust merich.“

Do kwam abr mei Bauerschhelf a d' Wulle. Wenn is doas Lus weg wär? Doas mußt uff jedn Foall azu. Do hielt'r fennr Fro'n doas Briefl fr d' Dogen, abr su nohd, doas sa kee Wörtl lasn kunn.

„Do, lies od,“ soit'r überscha, an Selbstbinder hoach gwunn, an Selbstbinder zu unser Dreschmoaschine. Lang gnung hoann mr'ch su ringplogt. Is gwinn mr su a Ding or fuffzig Pfennge. Guste, überlah dr'sch ock, an Selbstbinder krieg mr!“

An ganz Weil sag'r su ferb'ch hie, oas wenn'r goar nä drheem wär, derno fuhr'r wieder z'somm. „Wenn'ch od schunn mei Lus hätt,“ do drmitt rannt'r a d' Stub nei.

D' Gust, woas sein Fro woar, bleeb noa an Schlag ganz betäppert stiehn. Die woar sunst an res'lute, aber doas mußt'r doa a bissl z'gälche übern Hoals kumm. Wie sa a d' Stub neifoam, do lag schunn oalls uff enn Hausn. Dalls, woas urscht noa su schien an Tischkastl, a dr Kommod und an Glaschränkkastln glasn hoatt, toat'ch a dr Stub rimfieln. Sä ducht nä andersch, oas doas ihr Moan verrückt gwurn wär. Nu toat sa aber ufton.

„Waign denn vrsuchtu Ding stellst 's ganz Haus uffn Kupp,“ sing sa oa. „Ich müß dr doa uff bei Lus. Wenns zr Sach kimmt, is nä a Dreck gwast!“

Wie sa aber sag, doas sa su nischts ausrichtu toat, sing sa vu a andr Seit oa. „Durch dei rimursch'n sindst's nä, Hermoann. Lus od mich amol dernochsahn, do werds schunn azukumm.“

Doas mußt ju oa 'n Bauerschhelf eiloichtn. Ar soab'ch ganz niedergschloin uff an Schemml und soit: „Ich weesch wurlich nemmie, wu'ch suchn soll.“ Und do drmitt kunn'r ju amend o raicht hoann.

Noa a Weil sprong'r abr wieder uf: „Halt, ich wees. Ich wees!“ Sein Fro toat'n glei wieder uffn Schemml dunkn und soit ganz drbst: „Do bleibst! Brleht hilst d' Feueress' o noa runtr.“

Bauerschhelf mußt schunn vu jehar fennr Fron pvariern, su bleeb'r o is ganz furcht'ln sichn und soit fennr Mucks mie druf.

D' Gust ging is zun Glaschränkl und schutt a Restl Tippl aus, die oall schien usgestellt durt drinn standn. Und satt'r'sch — aus enn foam oa doas Lus mit rausgullert. Nu woar abr d' Freed gruß.

Dr Bauerschhelf goab fennr Fron an richtign Schmoas. Ich weesch nä, ob sa doas foalsch vrsiehn mußt, odr woar

schä od sic Sachn nemmie gwohnt, uff jedn Foall abr goab sa ihrn Hermoann an ganz oaständge Dachtl und soit: „Du wärscht doa nä ern noa oalbern wardn uff dein ahln Tage.“

Doas woar su im Mittg rim, abr 'n ganzn Moamittg wullt nischts richtiges mit dr Arbt wardn. Und wie's Ohd wurd, toat'ch mei Bauerschhelf an Behalga machn und ging a d' Schmiede. Vu durt ging'r a d' Schenke.

Wie'r a d' Schenkstüb neifoam, soas dr Nicklbauer und dr Schulschneider drinne. Die beedn sagn'fn glei oa, doas mit dann heut woas lus wär. Noatürlich mußt'r glei drzähl'n. Nu kwamr noa a Restl drzu und Bauerschhelf mußt een Partlsfoann Schnoaps im d' andr ausgahn.

Dr Schulschneider woar ganz drvohut eignumm, weil'r abr groad woas ei B'schwerd (Bischofswerda) zversjurgn hoatt, wulltn je glei 'n andern Tag druf mitnandr hiefoahrn und dann Selbstbinder hulln.

's kunn't schunn a dr zwätn Stund sein, do fruch mei Bauerschhelf vull wie an Viertunn a sei Bett nei. Noa a Weil treemt'r, doas aus fennr Selbstbinder lautr apraßt Guldstüchl rausahuppt kam.

'n andern Murgn, su im a acht rim, toat'r fennr Uch'n eispoann und wullt lusfoahrn. Mit dann kunn't'r'ch schunn a dr Stoadt sahn luffn; denn dar hoatt'n schunn zwä Auszrechnungen eigbrucht. Do kwam o schunn dr Schulschneider übern Hof. Nu gings lus. Dr Schulschneider läßt'ch glei su lang oas'r woar uffn Woin und toat 'n Kupp uffs Futterhüchl bettn; denn dar toatn vu gestern noa wies.

Bauerschhelf abr soas ganz esimblich vurn uffn Woin und toat'ch ausmoln, wie d' Leut oall d' Dogn uffreißn würdn, wenn'r mit fennr Selbstbinder durchs Durf foahrn wärd. Amend toatn'fn goar oabhulln?

Wie sa nu o noa su a hard Mol eigfoahrt woarn, kwam'n sa mit dann zwämolprämierteru Uch'n noa B'schwerd nei. Noa vieln Hie- und Harfroid kwam'n sa o amol zu dann Haus, wu sa dann Selbstbinder oabhulln sulltn.

Wie dr Bauerschhelf d' Tür usmachte, toat'n unlich 's Herz puchn. Drinn kwam a siehr freundlicher Moan uffn zu und froit, woas'r hoann wellt. Nu, ar kam od waign dann Gwinnst, soit dr Bauerschhelf, und goab sei Briefl und 's Lus hie.

Doas toat goar nä lang dauern, do kwam dar Moan, dar'n urscht gfroit hoatt, wieder und druckt menn Bauerschhelf an weiß Schachtl a d' Hand. Wie'ch abr dar goar nä vu dr Stell rührn toat, meent'r noa: Hie hätt'r fennr Selbstbinder und ar tät'n o wetterhie a dr Lutterie viel Glück wünsch'n.

Dr Bauerschhelf toat abr is a paar Dogn rausdrähn und soit: „Mich kinn sa nä zun Roarn hoann. Wenn Selbstbinder will'ch, wie's ei dann Briefl dohie stieht. Und wenn sa mir dann nä gahn wünn, do war'ch mich ei an andr Stell wenden. Doas is mei Raicht und dodruf bestiech'ch.“

Dr. Schulschneider toat'n drbei eegoal a d' Seit luffn, doas'r ju nä lucker luffn sellt.

Nu toat abr dar andr Moan gruß Dogn machn und soit, woas'r eegntlich wellt, hie hätt'r doa fennr Selbstbinder. Is reek'r d' Schachtl uf und läht'n an grosgsprengltn Schlip's hie.

Dr Bauerschhelf woar wie aus'n Wulkn gfoalln, pakt dann Schlip's oa, roammlltn a d' Gabs nei und rannt ju fix oas'r kunn't zr Tür naus. Mei Schulschneider abr ano und lacht, doas unlich d' Leut uff dr Stroas stiehn bleebn.

Nu ging die Stichelei lus: Ar sellt'ch doas ju nä vu dann Kundmannern durt drin gfoalln luffn, die hätt'n od ducht, mit dann künntn sa's machn. Ar, dr Schulschneider, vrsänd nischts vu dr Landwirtschaftschoast, abr doas säg'r o, doas'r mit su an Ding kee Struh prassn künnt. Und su gings wettr.

Is wurd abr mei Bauerschhelf verrückt und schmees 'n Schulschneider vun Woin runtr.